

Jahrgangsbericht 2010

Auch wenn der Jahrgang 2010 herausfordernd und bei der Lese sowie der Verarbeitung sehr aufwändig war, so bescherte er uns dennoch hochwertige Qualitäten.

Die Witterungs- und Vegetationsbedingungen waren 2010 sehr ungewöhnlich. Nach einem verhältnismäßig langen und kalten Winter setzte ein zügiges Rebwachstum im Frühjahr ein.

Im Juni zur Reblüte wurde es leider wieder kühl und regnerisch, was zu einem bescheidenen Fruchtansatz führte. Dank einer warmen und trockenen Witterungsperiode ab Ende Juni konnte der Rückstand aber aufgeholt werden, so dass wir den Reifestand des Vorjahres erreichten. Leider verlangsamte ein wechselhafter Hochsommer diesen wieder etwas, doch das sonnige Herbst- und Lesewetter ermöglichte uns ab Mitte Oktober eine sehr selektive Lese, durch die wir absolut reife und aromaintensive Trauben ernten konnten. Wir begannen mit einer Vorlese, um die restlichen Trauben weiter reifen zu lassen, was besonders den Großen Gewächsen zu Gute kam. Die Herbstsonne verwöhnte uns dann mit einer reifen und gesunden Botrytis – allerdings mit einem entsprechenden Mengenverlust. Die Folge waren außergewöhnliche Qualitäten von Spätlesen über Auslesen bis hin zu Beerenauslese und Trockenbeerenauslesen.

Erste Proben bei harmonischen, reifen Säuren und feinen Fruchtaromen bestätigen: Wir - und auch Sie - können wir uns über einen sehr interessanten Jahrgang 2010 freuen konnten, wenn auch die Menge klein ausgefallen ist.

Mit freundlichen Grüßen von der Mosel

Ihre Weingut Fritz Haag
Oliver Haag